

Themenabend „Flüchtlinge“  
Treffen am 24. Februar 2016 in Düsseldorf

Nicole Schweppe, Anke Indra, Kerstin Lütgebaucks, Jutta Vermeulen-Linden, Monika Weber, Hiltrud Enders, Christiane Cordes, Kathrin Aslasken-Schürholz, Helene Herner, Bettina Haase – plus Infos von Katherina Schmidt & Beate Christophery

Der Wunsch nach Austausch über das eigene Engagement ist groß. Vernetzung & Reflexion der eigenen Vorgehensweise. Aktivität ist naturgemäß regional.

Stichworte aus dem was die Frauen beschreiben:

Notdürftig – Notunterkunft – es muss schnell gehen – Schutzräume – komplexes Thema – Betreuung – Chaos produziert Gewalt – Nicht-Integration findet statt – Ich will helfen – Das System verstehen – Wohnformen finden, die nachhaltig funktionieren und nicht einfach Einfamilienhäuser kopieren – Container – m2-Klauseln – Schützenfestzelt mit 400 Menschen – Wohnungen finden – subsidiärer Schutz – Patenschaft – Überforderung – Anlaufstelle – Fördergelder - Nichts hält länger als ein Provisorium

Infos aus der Veranstaltung der AKNW

Es gibt keinen kommunalen, sozialen Wohnungsbaugesellschaften mehr und kaum Grundstücke.

Fördermaßnahmen (6,50 €/m<sup>2</sup>) sollen private Investoren locken, sind jedoch für diese Zielgruppe nicht wirklich attraktiv. Eher interessant für ehemalige kommunale Wohnungsbaugesellschaften, die oft ohne Planung durch Architekt\_innen Grundrisse wiederholen.

Fördermaßnahmen könnten auch anwendbar werden für Luise Müller (Wohnungen im Haus nutzen, auf dem vorhandenen Grundstück bauen)

Vorschlag: Beratungsleistungen und Kreativität von Architekt\_innen bündeln, schulen  
Bettina Haase arbeitet sich in dieses Thema ein.

Was können wir als Netzwerk tun?

Sehen wir geflüchtete Kolleginnen in ihrer Profession, so sind wir - über das Klischee „Flüchtling“ hinaus - neugierig auf die Person, auf ihre Kompetenz und Erfahrung. Es gibt bereits ausländische Frauen, die an Veranstaltungen, Treffen teilnehmen und rückmelden wie wohltuend es ist unter Kolleginnen zu sein. Dies möchten wir fördern.

1) Informationen zur Anerkennung der beruflichen Qualifikationen von ausländischen / geflüchteten Kolleginnen

2) Förderung der beruflichen Integration von Kolleginnen – Stichwort: Stiftung Deutscher Architekten

3) Integration von Kolleginnen in die ai

> Frage an die Leiterinnen der Stammtische: Kannst du dir vorstellen Frauen zu integrieren in die Gruppe? Wie geht frau mit der Sprachbarriere um? Welche Sprachen sind einfach? Dolmetscherin engagieren?

> Wie kann die ai offen sein hierfür?

> Wie können die Frauen erreicht werden? Kommunikationswege?

4) Vernetzung, Austausch, Informationen teilen > Nicole richtet ein Forum AK Integration ein

1) und 2) sprechen Kathrine, Jutta & Bettina im Forum Berufspolitik an – ggfls Antrag bei der Vertreterversammlung.

Ein schöner, sehr lebendiger Abend! Danke.  
Aufgestellt: Hiltrud, 25.2.16